

## **Zukunft des 49-Euro-Tickets: Verkehrsminister beraten über Preisentwicklung**

Verkehrsminister Madsen setzt auf Unterstützung vom Bund für das 49-Euro-Ticket - Bleibt der Preis stabil? Diskussion in vollem Gange.

### **Die Zukunft des 49-Euro-Tickets: Verkehrsminister Madsen setzt auf Unterstützung vom Bund**

Die Debatte über die Zukunft des 49-Euro-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr ist in vollem Gange. Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen (CDU) zeigt sich optimistisch und hofft auf finanzielle Unterstützung seitens der Bundesregierung. Er betont die Bedeutung der Subventionierung von Schülertickets und anderen Fahrscheinen. Zudem möchte er die Preise für das Deutschlandticket im Auge behalten.

Derzeit tragen Bund und Länder finanzielle Lasten, um die Einnahmeausfälle der Verkehrsunternehmen durch den Verkauf von Tickets zu kompensieren. Allerdings hat der Bund bisher einen Teil der zugesagten Mittel noch nicht freigegeben, was zu Unsicherheiten in der Finanzierung führt.

Es ist entscheidend, dass sowohl die Kurzstrecken- als auch die Langstreckentarife für den öffentlichen Verkehr bezahlbar bleiben, um eine nachhaltige Mobilität und eine Entlastung des Straßenverkehrs zu ermöglichen. Ein erschwingliches 49-Euro-Ticket kann die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs attraktiver machen und so einen Beitrag zum Umweltschutz

leisten.

Es bleibt abzuwarten, wie die Verhandlungen zwischen den Verkehrsministern der Länder und der Bundesregierung verlaufen, und ob es gelingen wird, die Finanzierung für das 49-Euro-Ticket langfristig zu sichern. Die Entscheidungen, die in diesem Bereich getroffen werden, haben direkte Auswirkungen auf die Mobilität vieler Bürgerinnen und Bürger und sind daher von großer gesellschaftlicher Bedeutung.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**